## Inhalt

Christian Dayé und Stephan Moebius Einleitung	7
I Methodologien der Soziologiegeschichte	
Friedrich H. Tenbruck Wie schreibt und warum revidiert die Soziologie ihre	
Geschichte?	23
Skizze einer Methodologie der Geschichte der Soziologie  Lothar Peter	34
Warum und wie betreibt man Soziologiegeschichte?	I I 2
II Historiographische Ansätze	
Jennifer Platt	
Biographie in der Soziologiegeschichte	149
Dirk Kaesler	
Wozu braucht es eine Geschichte der Klassiker	
der Soziologie?	192
Donald N. Levine	
Der Status von Klassikern in den Narrativen	200
der soziologischen Tradition	209
Koalitionen im Geiste	235
Andrew Abbott	-57
Nach dem Chaos: Selbstähnlichkeiten in	
den Sozialwissenschaften	284
Charles Camic	
Das Verschwinden des »Charakters«:	
Eine Fallstudie der neuen Ideensoziologie	308



George Steinmetz Neo-Bourdieusche Theorie und die Frage wissenschaftlicher Autonomie: Deutsche Soziologen und der Imperialismus zwischen 1890 und 1945 Johan Heilbron, Nicolas Guilhot und Laurent Jeanpierre	336
Auf dem Weg zu einer transnationalen Geschichte der Sozialwissenschaften	400
III Sinn und Zweck soziologiegeschichtlicher Forschung	
omit and zweek soziologicgeschienthener i orsenang	
Karl-Siegbert Rehberg	
Die Unverzichtbarkeit historischer Selbstreflexion	
der Soziologie	43 I
Ilja Srubar	
Wozu Geschichte der Soziologie?	
Die Soziologiegeschichte als historische Wissenssoziologie	465
Martin Endreß	
Zur Relevanz und Konzeptualisierung	
von soziologischer Soziologiegeschichte in	
wissenssoziologischer Absicht	488
Gerald Mozetič	
Erkenntnisfortschritte in der Soziologiegeschichte.	
Eine methodologische und fallspezifische Analyse	522
•	
Textnachweise	569
Über die Autorinnen und Autoren	571